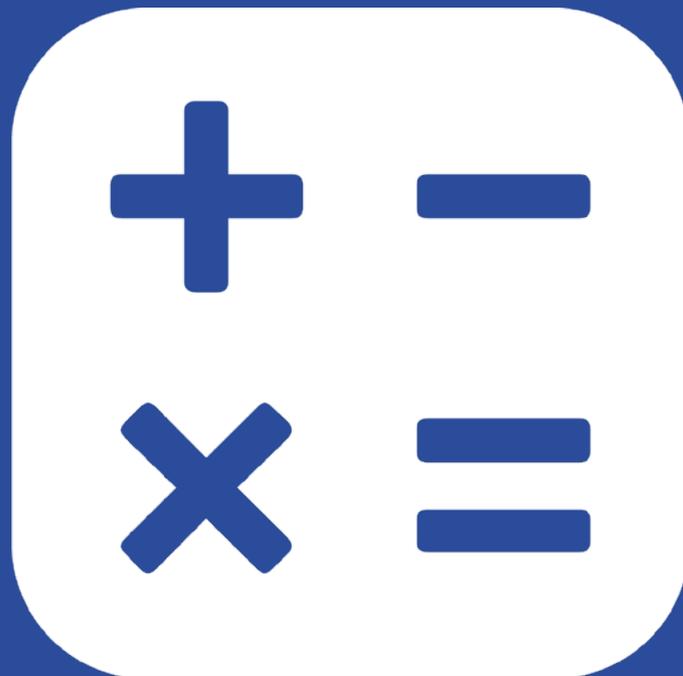


juston[®]

Billing & Invoice Management



WELTWEIT STEUERKONFORM ABRECHNEN
HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN

WELTWEIT DIGITAL UND STEUERKONFORM ABRECHNEN – ABER WIE?

Prüfung von Umsatzsteueridentifikationsnummern, variierende Steuersätze oder verschiedene E-Rechnungsformate: Global agierende Unternehmen stehen bei der Abrechnung ihrer Waren und Dienstleistungen vor zahlreichen Herausforderungen. Steigende steuerrechtliche Anforderungen machen es zunehmend undenkbar dieser Komplexität durch manuelle, paperbasierte Prozesse zu begegnen.

In diesem Whitepaper lesen Sie, welche Steuerhürden Unternehmen bei der Abrechnung ihrer Geschäftsmodelle nehmen müssen, welche Grundlagen wichtig sind, um national und international steuerkonform abzurechnen und wie eine Rechnungssoftware wie JustOn Billing & Invoice Management diese Unternehmen ganz konkret unterstützt, immer komplexer werdenden Steuerregeln und neuen Rechnungsstandards zu entsprechen.

THEMEN DIESES WHITEPAPERS

- Digitalisierung von Abrechnungsprozessen als Kampfansage an die Mehrwertsteuerlücke
- Einsparpotenzial durch die Automatisierung von Rechnungsprozessen
- Konformität mit den GoB und den GoBD als steuerrechtliche Grundlage in Deutschland
- Kontrollpflicht innerhalb der EU: VAT-Validierung bei grenzüberschreitenden Geschäften
- Nordamerikanische Steuerberechnung als besondere Herausforderung
- Unterschiedliche Steuersätze als hohe Markthürde bei globaler Vermarktung
- E-Rechnungsformate und Rechnungsprozesse: Verwirrende Vielfalt statt Einheitlichkeit

DIGITALISIERUNG VON ABRECHNUNGSPROZESSEN ALS KAMPFANSAGE AN DIE MEHRWERTSTEUERLÜCKE

Die Umsatzsteuer oder Mehrwertsteuer ist weltweit die am häufigsten genutzte Steuerart. Sie wird in mehr als 140 Ländern erhoben. Und in jedem dieser Länder ist die Zahl der Umsatzsteuerbetrüger hoch, denn wie kein anderes bietet sich das Mehrwertsteuersystem zum Betrug an. Das reicht von der Steuerhinterziehung eines Einzelunternehmers bis zu Betrug im großen Stil, wenn über Umsatzsteuerkarusells Staatskassen systematisch ausgeraubt werden. Die besagten Länder eint daher der Kampf gegen die so genannte Mehrwertsteuerlücke, der sich in steigenden steuerrechtlichen Anforderungen äußert. Nationale Regierungen führen zum Beispiel verpflichtende elektronische Übermittlungsverfahren, Clearance-Modelle oder Meldepflichten ein, denen nur durch die Digitalisierung aller Geschäfts- und Abrechnungsdokumente entsprochen werden kann.

Möglichkeiten zum Steuerbetrug wie die Mehrwertsteuerlücke werden damit, so sieht es die aktuelle Billentis-Studie *The e-invoicing journey 2019–2015* zum Hauptbeschleuniger für die Automatisierung und Digitalisierung von Geschäftsprozessen: „The fight of tax authorities against this VAT gap has become a major trigger for the digitalisation of most business and tax processes.“¹ Die Digitalisierung und Automatisierung von Abrechnungs- und Buchhaltungsprozessen spart zum einen Zeit und Kosten und führt zum anderen Unternehmen sicher durch den Steuerdschungel.

EINSPARPOTENZIAL DURCH DIE AUTOMATISIERUNG VON RECHNUNGSPROZESSEN

Allein für die Sicherstellung der Steuerkonformität liegt das Einsparpotenzial durch

E-Invoicing auf der Hand. Verglichen mit papierbasierten Rechnungsprozessen lassen sich darüber in kleineren Unternehmen (individual business) bis zu 38 Prozent und in größeren (corporate business) bis zu 56 Prozent an Kosten einsparen. Dieses Potenzial errechnete bereits 2011 das *Korea Institute of Public Finance and the NTS*.² Die deutschen Autoren Bernius und Kreuzer berufen sich im *Leitfaden Elektronische Rechnung in der öffentlichen Verwaltung* auf Schätzungen der Europäischen Kommission und kommen zum Ergebnis, dass sich im Vergleich zur traditionellen Abrechnung „ein jährliches Einsparpotenzial von insgesamt 4,3-8,9 Milliarden Euro ergeben würde.“³

Doch welche Hürden sind es ganz konkret, die national und international tätige Unternehmen überwinden müssen und wie kann ihnen dabei eine Invoicing-Software helfen?

KONFORMITÄT MIT DEN GOB UND DEN GOBD ALS STEUERRECHTLICHE GRUNDLAGE IN DEUTSCHLAND

Seit 2015 gelten die *Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung* (GoB) sowie die *Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff* (GoBD) deutschlandweit als steuerrechtliche Grundlage. Möchten Unternehmen diesen Regeln zum Ändern und Archivieren von Rechnungsdokumenten entsprechen, empfiehlt es sich, eine Abrechnungssoftware zu nutzen, die nach „IDW PS 880“ zertifiziert ist.

Neben der steuerkonformen Rechnungserstellung wird damit sowohl die lückenlose und zeitnahe Archivierung der Daten und Belege und die Ordnung der Dokumente gewährleistet als auch die Nachprüfbarkeit aller Buchungen verbessert. So müssen sich Nutzer einer Software wie JustOn Billing & Invoice Management mit

den Grundsätzen nicht näher auseinandersetzen. Zertifizierte Rechnungssoftware bietet Unternehmen jederzeit größtmögliche Sicherheit, da sie regelmäßig auch an sich ändernde Vorschriften angepasst wird.

KONTROLLPFLICHT INNERHALB DER EU: VAT-VALIDIERUNG BEI GRENZÜBERSCHREITENDEN GESCHÄFTEN

Eine Folge ist zum Beispiel die Kontrolle der Umsatzsteueridentifikationsnummer (VATIN), zu der alle Unternehmen, die innerhalb der Europäischen Union grenzüberschreitend Waren oder Dienstleistungen verkaufen, verpflichtet sind. Damit soll sichergestellt werden, dass der Empfänger den Status eines Mehrwertsteuerpflichtigen hat und der Rechnungssteller seine Waren umsatzsteuerfrei verkaufen kann. Unterlassen Rechnungssteller diese Prüfung und stellt sich heraus, dass die Angaben des Kunden falsch waren, müssen sie die Umsatzsteuer selbst zahlen.

Zur Prüfung von Umsatzsteuer-Identifikationsnummern für EU-Unternehmen bietet die Europäische Union einen Validierungsdienst an: das VAT Information Exchange System (VIES). Für Unternehmen mit großem Rechnungsvolumen ist eine manuelle, fehlerfreie Prüfung jeder einzelnen Nummer vor Rechnungsstellung dennoch nahezu unmöglich.

Eine Lösung bieten hier Abrechnungssysteme wie JustOn Billing & Invoice Management, in die das VIES bereits eingebunden ist. Diese Integration macht es JustOn-Nutzern möglich, einzelne oder mehrere Konten automatisch prüfen zu lassen. Das Prüfungsergebnis gibt Aufschluss über die Gültigkeit der Nummer. Ist sie gültig, dann wird Just-On-Nutzern außerdem

- der mit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer verknüpfte Name,

- die mit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer verknüpfte Adresse,
- der Zeitstempel der letzten Validierung,
- der Zeitstempel der letzten erfolgreichen Validierung und
- eine Fehlermeldung, wenn die letzte Überprüfung nicht erfolgreich war ausgegeben.

NORDAMERIKANISCHE STEUERBERECHNUNG ALS BESONDERE HERAUSFORDERUNG

Während das Steuersystem für den inner-europäischen Markt trotz unterschiedlicher Anforderungen noch relativ einfach ist, stellt die Komplexität der Steuerberechnung in Nordamerika global agierende Unternehmen vor massive Probleme. Waren und Dienstleistungen konform zu den nordamerikanischen oder kanadischen Steuervorschriften abzurechnen, kostet selbst Unternehmen, die digital abrechnen, meist viel Zeit und ist fehleranfällig.

Diesen Unternehmen bringt beispielsweise die Abrechnung über JustOn Billing & Invoice Management Zeitgewinn und Sicherheit. Die Software löst die Herausforderung über eine Integration von AvaTax, einer SaaS-Lösung des Softwareanbieters Avalara, der auf dem Gebiet der Steuerberechnung weltweit führend ist. Diese Funktion enthält neben der Umsatzsteuerberechnung die automatische Berechnung von Sales Tax und Use Tax (Nordamerika) und deren kanadische Varianten Goods and Services Tax (GST), Provincial Sales Tax (PST) und Harmonized Sales Tax (HAST) (Kanada).

Der nahtlos in JustOn integrierte AvaTax-Service ermöglicht die Adressvalidierung, die Abfrage von Steuerdaten von einem externen Steuerpflichtigen und berücksichtigt alle aktuellen steuerlichen Ausnahmeregelungen. AvaTax eignet sich insbesondere, um mittelständische Unter-

nehmen bei der steuerrechtlich konformen Abwicklung ihrer Transaktionen in den USA und Kanada zu unterstützen.

UNTERSCHIEDLICHE STEUERSÄTZE ALS HOHE HÜRDE AUF ALLEN MÄRKTEN

Egal, ob Unternehmen regional, national oder international operieren und abrechnen: unterschiedliche Steuersätze gilt es in jedem Fall zu beachten. Während der Aufwand einer manuellen Bearbeitung kaum mehr vorstellbar ist, machen es Rechnungslösungen möglich, für verschiedene Dienstleistungen und Waren oder länderabhängige Steuersätze zu konfigurieren und automatisch steuerkonform abzurechnen.

JustOn Billing & Invoice Management bietet beispielsweise unterschiedliche Wege, um Steuersätze zu berechnen oder zu übernehmen, die von den jeweiligen Geschäftsanforderungen oder Systemumgebungen abhängig sind:

- die interne Berechnung mit gegebenen oder über spezielle Regeln ermittelten Steuersätzen, (über feste Steuerrate oder die Nutzung verschiedener oder mehrerer Steuerregeln)
- die Übernahme von vorab berechneten Steuersätzen aus externen Systemen oder
- die Einbindung externer Service-Provider zur Berechnung der Steuern.

E-RECHUNGSFORMATE UND RECHNUNGSPROZESSE: VERWIRRENDE VIelfALT STATT EINHEITLICHKEIT

Eine weitere Herausforderung ist der Versuch der Regulierung durch neu eingeführte Rechnungsstandards. Momentan allerdings ist der Weg zu einer genormten gesamteuropäischen oder gar internationalen E-Rechnung noch sehr lang. Allein in Europa unterscheiden sich die E-Rechnungsformate von Land zu Land: Da steht

etwa die deutsche X-Rechnung neben der schwedischen Svefaktura, der italienischen FatturaPA XML oder der spanischen e-fatura. Nicht nur Rechnungsformate können verschieden sein sondern auch Prozessanforderungen für die elektronische Rechnungsstellung. Während hier Rechnungssteller Rechnungsnummern verwenden, die von der Steuerbehörde ausgegeben werden, können sie andernorts Rechnungen erst nach der Genehmigung an den Kunden oder an die Steuerbehörde schicken.

Viele Unternehmen mit internationalen Kunden müssen Rechnungen demzufolge in unterschiedlichen Formaten an verschiedene Server senden, um dem jeweils vorgesehenen Prozess der elektronischen Rechnungsstellung zu folgen.

FAZIT: SICHERE UND STEUERKONFORME ABRECHNUNG DURCH DEN EINSATZ INNOVATIVER RECHNUNGSGSOFTWARE

Die beschriebenen, sich stark unterscheidenden Steuersysteme und die uneinheitliche Einführung solcher Regeln und Gesetze erschwert den globalen Handel enorm. Daher kann die logische Konsequenz für Unternehmen nur sein, sich auf künstlich intelligente und flexibel konfigurierbare Softwaresysteme zu verlassen, um die steuerkonforme Abrechnung sicherzustellen.

Nutzen auch Sie die zahlreichen Funktionen und die flexiblen Konfigurationsmöglichkeiten von JustOn Billing & Invoice Management, um ihre Waren und Dienstleistungen weltweit steuerkonform abzurechnen.

LITERATURHINWEISE

Bruno Koch: *The e-invoicing journey 2019-2015*. Wil 2019, S. 17. (<https://www.juston.com/billentis-report-2019/>)

Korea Institute of Public Finance: *Performance Evaluation of Major Projects to Reduce Tax Compliance Cost* (2011 auf Koreanisch publiziert), zitiert nach: Hyung Chul Lee Can: *Electronic Tax Invoicing Improve Tax Compliance? A Case Study of the Republic of Korea's Electronic Tax Invoicing for Value-Added Tax*. s.l. 2016, S. 33. (<http://documents.worldbank.org/curated/en/712881467994710005/pdf/WPS7592.pdf>)

Europäische Kommission: *Elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen. Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur durchgängig elektronischen Auftragsvergabe und zum e-Government in Europa*. Brüssel 2013.

Steffen Bernius, Stanislav Kreuzer: „Warum e-Rechnung? Ökonomische und ökologische Einsparpotenziale in der öffentlichen Verwaltung.“ In: Cornelia Rogall-Grothe (Hrsg.): *Leitfaden Elektronische Rechnung in der öffentlichen Verwaltung. Grundlagen, Umsetzungsempfehlungen, Best Practices*. Frankfurt/ Main 2014, S. 38. (https://www.verwaltung-innovativ.de/SharedDocs/Publikationen/Organisation/e_rechnung_leitfaden_online.pdf)

The logo for Juston, featuring the word "juston" in a lowercase, sans-serif font, followed by a small, stylized icon of a triangle with a circle inside it.

JustOn steht für die erfolgreiche Automatisierung von Abrechnungsprozessen in der Cloud. Wir sind führende Anbieter für elektronische Rechnungsabwicklung auf der Salesforce-Plattform und unterstützen Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie.

Weltweit rechnen namhafte Unternehmen mit unserer innovativen Software JustOn Billing & Invoice Management jedes Geschäftsmodell direkt ab. Dabei sparen Sie Zeit und Kosten und können ihre Schlüsselkennzahlen jederzeit auswerten.

JustOn GmbH
Mälzerstraße 3
07745 Jena

Tel.: +49 3641 5598581
Mail: id@juston.com

www.juston.com